

Zentrum für Kinder & Jugendmedizin



Gladbeck

Horster Straße 139
45968 Gladbeck

Telefon: 02043 - 23023
www.KiJuGla.de

Invasive Meningokokken-Erkrankungen

Meningokokken sind Bakterien, die schwere Infektionen wie Meningitis (Hirnhautentzündung) und Sepsis (Blutvergiftung) verursachen können. Es gibt verschiedene Serogruppen von Meningokokken, darunter A, B, C, W und Y, die durch Impfstoffe abgedeckt werden können. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen von Mensch zu Mensch und der Verlauf ist in vielen Fällen rasch und sehr schwer. Bei einer Infektion mit dem Serotyp B gehen wir vom Versterben von ca. 8 % der Erkrankten aus. Überlebende leiden häufig an Langzeitfolgen wie Hörverlust, Epilepsie, psychische Störungen oder Amputationen und insgesamt an einer verminderten Lebensqualität.

In Deutschland gibt es schon seit langem eine Impfpflicht für die Gruppe C, die einmalige Impfung erfolgt nach dem ersten Geburtstag. Seit Anfang 2024 gilt eine **neue Empfehlung** für alle **Säuglinge und Kinder bis zum 5 Geburtstag** auch für die Serogruppe B. Wir empfehlen diesen zusätzlichen Schutz bereits heute auch für alle älteren Kinder und Teenager.

In den letzten Jahren gibt es ansteigende Fallzahlen bei den Serogruppen W und Y, so dass die Impfpflicht z.B. in Belgien oder Österreich angepasst wurden. Nach dem ersten Geburtstag kann die routinemäßige Impfung der Gruppe C durch die Wahl eines anderen Impfstoffes recht unkompliziert auf die Gruppen ACWY erweitert werden. - Die Impfleistungen die über die Empfehlungen der STIKO hinaus gehen sind aber dann keine Standardleistung Ihrer Krankenkasse.

Immer mehr Krankenkassen erstatten aber mittlerweile die Kosten für den Impfstoff (Gruppe B – Bexsero ca. 125 €, Gruppe ACWY – Nimenrix ca. 58 €) und die ärztliche Impfdurchführung (Rechnung nach GOÄ ca. 20-40 Euro). Knappschaftpatienten erhalten beide Impfungen bereits jetzt als Satzungsleistung, Die Barmer übernimmt bei ihren Versicherten die Impfung gegen Meningokokken der Gruppe B bis zum 18 Geburtstag. - Alle anderen reichen die Belege bei Ihrer Krankenkasse ein.